DGfK-Nachrichten

DGfK-Präsident

Aus der Arbeit des Vorstandes

Liebe DGfK-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Die DGfK – Gesellschaft für Kartographie und Geomatik hat das Jahr 2017 mit dem gemeinsamen Neujahrsempfang der Sektion Berlin-Brandenburg und des Bundesvorstands wieder in der Staatsbibliothek zu Berlin begonnen und zahlreiche Mitglieder und Gäste sind der Einladung zu diesem besonderen Ereignis gefolgt. Mit dem neuen DVW-Präsidenten *Hansjörg Kutterer*, zugleich Präsident des Bundesamts für Kartographie und Geodäsie, konnte ein hochrangiger Festredner gewonnen werden, der die Brücke zwischen Geodäsie und Kartographie hervorragend schlug und die Diskussion mit den anwesenden Kolleginnen und Kollegen der Geofachverbände, darunter VDV-Präsident *Wlfrid Grunau* und DDGI-Präsident *Udo Stichling*, anregte. In Verbindung mit dem Empfang wurde wiederum eine Fachtagung zum Thema News – Infographics – Analytics – Maps in Zusammenarbeit mit der Society for News Design durchgeführt, die von Sektionsleiter *Horst Kremers* und SND-Vorstand *Reimar Heber* geleitet wurde. Erstmals fand auch in Verbindung mit dem Neujahrsempfang eine Vorstandssitzung statt, die im Rahmen des letzten DKT in Potsdam angeregt wurde. Zu allen Veranstaltungen wird in dieser Ausgabe der KN ausführlich berichtet.

Im Rahmen der Vorstandssitzung der DGfK, die ebenfalls in Berlin durchgeführt wurde, hat der Vorstand nach ausführlicher Diskussion im Vorstandsrat die Entscheidung getroffen, die Anteile der DGfK an der *Geomatik Tagungs GmbH* an den Mitgesellschafter, die *Stiftung PFGeo*, zu

Prof. Dr. Manfred Weisensee

veräußern. Der Beschluss wurde unter Abwägung aller bekannten Umstände gefasst und ist den Vorstandsmitgliedern nicht leichtgefallen, zumal er finanzielle Einbußen mit sich bringt. Da sich das Geschäftsmodell der GmbH jedoch als nicht tragfähig erwiesen hat und eine Weiterführung der GmbH mit Risiken behaftet war, musste dieser Schritt getan werden. Die seit der Geo-Info Potsdam diskutierte und nun getroffene Entscheidung soll umgehend umgesetzt werden.

Derweil laufen die Planungen für die Veranstaltungen des Jahres 2017, insbesondere den *Deutschen Kartographie Kongress* in Verbindung mit der *Intergeo* in Berlin vom 26.–28. September und natürlich auch den *Internationalen Kartographie Kongress* von 2.–7. Juli in Washington, auf Hochtouren. Die beiden Ereignisse sorgen auch nach dem Internationalen Jahr der Karte dafür, dass Kartographie und Geomatik in und zwischen den Fachorganisationen im Gespräch und in der öffentlichen Wahrnehmung präsent bleiben. Die DGfK wird in beiden Veranstaltungen präsent sein und ich freue mich, Sie spätestens in Berlin wiederzutreffen.

Manfred Weisensee, Hude
Präsident der DGfK

■ Deutsche DGfK-Aktivitäten 2015–2016 im internationalen Kontext

1 International Map Year 2015–2016

Das von der International Cartographic Association (ICA) initiierte und von den Vereinten Nationen akkreditierte und unterstützte International Map Year 2015–2016 („IMY“) lief, im Januar 2015 beginnend, in der Tat über 24 Monate. Es war primär an die Öffentlichkeit gerichtet und dazu gedacht, das Bewusstsein für die intelligente Visualisierung von raumbezogener Information, auf welchem Medium auch immer, zu steigern. Viele Länder veranstalteten – neben lokalen und regionalen Veranstaltungen – auch „National Map Days“. In Deutschland wurden in obigem Kontext – soweit uns bekannt – folgende Aktivitäten durchgeführt:

DGfK Bund: Am 15. Januar 2015 wurde mit einem Festvortrag von Prof. Dr. Manfred Ehlers, Universität Osnabrück, zu dem Thema „Is spatial really special? – Gedanken zur Rolle der Geo[inform]atik“ zusammen mit der *DGfK-Sektion Brandenburg/Berlin* der nunmehr bereits traditionelle *Neujahrsempfang* der DGfK in den Räumlichkeiten der Staatsbibliothek zu Berlin durchgeführt. Auch der 15. Januar 2016 führte wieder Behörden-, Wirtschafts- und Wissenschaftsvertreter von Kartographie und Geoinformationswesen zu *Symposium und Neujahrsempfang* unter dem Thema „Gute Karten für die Wirtschaft – Geomarketing durch Geomatik“ mit fünf führenden Referenten aus Deutschland am nämlichen Ort zusammen.

Auch in Sektionen, der Basisarbeit der DGfK, gab es zahlreiche Aktivitäten zum IYM, auf die an dieser Stelle lediglich exemplarisch verwiesen werden kann.

Sektion Hamburg-Schleswig: Die Sektion Hamburg-Schleswig und die *HafenCity University Hamburg* veranstalteten am 20. Janu-

ar 2015 zusammen mit „GeoViz_Hamburg 2015“, einen „One-Day Expert Workshop on “Supporting Decision-Making through Geo-visualization: A View from Different Perspectives“. Da Entscheidungen oft auf unsicheren Daten basierend getroffen werden, ist auch die Rolle der Geodatenunsicherheit ein entscheidender Aspekt, ebenso wie der effiziente Einsatz von Visualisierung für die Informationskommunikation zu Entscheidungsträgern. Zum Verständnis, wie man Entscheidungsunterstützungen durch Geovisualisierungen verbessern kann, sind perzeptive, kognitive und verhaltensmäßige Gesichtspunkte notwendig. Der Workshop vermittelte verschiedene Aspekte über dieses Thema.

Sektion Brandenburg/Berlin: Siehe oben!

Sektion Dresden: Am 12.12.2015 wurde im Kulturzentrum „Reisekneipe Dresden“ von Manfred Buchroithner (DGfK, TU Dresden) für die Öffentlichkeit der Filmvortrag „Global Mapping – Ein Landkartenmacher erzählt“ gehalten. <<http://www.kulturkalender-dresden.de/veranstaltung/global-mapping-ein-landkartenmacher-erzaehlt>>

Darüber hinaus wurde vom selben Referenten am 1.12.2016 in Wien im Rahmen von IMY vor einem internationalen Publikum von Extrembergsteigern ein Filmvortrag ähnlichen Inhalts mit eher alpinkartographischem Schwerpunkt unter dem Titel „Abenteuer Hochgebirgs-Kartographie – 40 Jahre in den Bergen der Welt“ gehalten.

Im April führte die Sektion zusammen mit dem DVW Sachsen, den ortsansässigen Berufsschulen, der HTW und der TU Dresden in der stark frequentierten Fußgängerzone der Prager Straße einen „Geotag“ durch, bei dem auf die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten auf dem weiten Gebiet des Geoinformationswesens hingewiesen wurde.